

Unter dem gemeinsamen Motto „Entdecken Sie unser Waldkulturerbe“ geht das

Internationale Jahr der Wälder 2011

dem Ende zu. Überzeugt von den Zielen der Kampagne folgten die Städte und Gemeinden in Nordrhein-Westfalen dem Aufruf der Vereinten Nationen, um für die Erhaltung der biologischen Vielfalt unserer Wälder und den Naturschutz zu werben. Dank der vielfältigen Initiativen und Veranstaltungen landauf und landab ist es gelungen, die Menschen, vor allem Kinder und Familien, vom und für den Wald zu begeistern und die Bereitschaft zum bürgerschaftlichen Engagement zu steigern.

Vor unseren Augen verschwindet täglich und unwiderruflich biologische Vielfalt. Der dramatische Verlust von Lebensräumen, Arten und Genen muss unser Denken und Handeln erobern und jeden Einzelnen erreichen. Sollen Bürger/innen vor der jüngsten Meldung, dass drei Viertel unseres heimischen Waldes krank sind, nicht nur hilflos erschrecken, sondern umsteuern und handeln, müssen wir praktische Wege für den Klima- und Naturschutz vorgehen und jeden mitzunehmen versuchen. Dafür brauchen wir auch emotionale Erlebnisse und deutliche Fingerzeige unter dem Brennglas wie das „Internationale Jahr der Wälder“.

Kommunen Nordrhein-Westfalens, Eifelgemeinde Nettersheim und Holzkompetenzzentrum Rheinland im Landtag

Stellvertretend für die zahlreichen Aktivitäten der Wald besitzenden Kommunen in Nordrhein-Westfalen beteiligen sich die Eifelgemeinde Nettersheim gemeinsam mit dem Holzkompetenzzentrum Rheinland und in Kooperation mit dem Gemeindewaldbesitzerverband NRW e. V. an der Ausstellung zum Abschluss des Internationalen Jahres der Wälder am 8. Dezember 2011 in der Wandelhalle des Landtages Nordrhein-Westfalens.

Auf Bundesebene leisteten der **Deutsche Städte- und Gemeindebund** und der **Gemeinde- und Städtebund Rheinland-Pfalz** mit dem „Bundeskommunalwald-Kongress 2011“ im September 2011 einen wichtigen Beitrag zum Internationalen Jahr der Wälder. Auf dieser Tagung diskutierten 200 Vertreter des Kommunalwaldes in Koblenz/Lahnstein mit hochkarätigen Experten über die Frage „Welchen Wald braucht Deutschland?“. Während des zweitägigen Kongresses wurde immer wieder die zentrale Rolle der Wälder für die Erreichung der Ziele der Energiewende deutlich. Das Fazit: Ohne Wald keine Energiewende!



Als regionales Informations- und Servicezentrum zur Förderung der modernen Holzverwendung aus nachhaltiger, heimischer Forstwirtschaft beteiligte sich das **Holzkompetenzzentrum Rheinland** vielfältig am Internationalen Jahr der Wälder. Den Schwerpunkt bildete die Organisation einer größeren Vortragsveranstaltung zum

Thema „Wälder der Erde, in Nordrhein-Westfalen und in der Eifel – Bedeutung, Erhalt und nachhaltige Nutzung“ am 15. September 2011 in Nettersheim.



**Holzkompetenzzentrum
Rheinland**





Foto: Fachagentur für nachwachsende Rohstoffe

Zudem beteiligte sich das Holzkompetenzzentrum an den Internationalen Bonner Waldtagen vom 6. bis 9. Oktober 2011. Neben dem Informationsstand zur Präsentation moderner Holzprodukte beinhaltete die Beteiligung einen Podiumsbeitrag zum Thema „Wald und Klima“.

Die Beiträge des Holzkompetenzzentrums Rheinland erfolgten in Kooperation mit dem Netzwerk Wald und Holz Eifel e.V.



Lokal mögen einige Beispiele der **Eifelgemeinde Nettersheim** demonstrieren, wie der Naturraum Wald in den vielfältigen Facetten seiner emotionalen, sozialen und kulturellen Wirkung genutzt wird.

Natur- und Walderlebnisprogramme des Naturzentrums Eifel

Mit dem Naturzentrum Eifel ermöglichte die Eifelgemeinde Nettersheim 2011 zehntausenden Besucher/innen in aufregenden Naturerlebnisprogrammen, mit allen Sinnen in die biologische Vielfalt unserer Wälder einzutauchen. Abenteuerlustige und sportbegeisterte Kinder und Jugendliche klettern im Naturhochseilgarten, der im Nettersheimer Buchenwald betrieben wird, und gewinnen eine ganz persönliche und emotionale Beziehung zum Wald. Mehr als 250 Nettersheimer Seniorinnen und Senioren, viele davon ehrenamtlich im Naturschutz engagiert, bescherte das Internationale Jahr der Wälder eine Exkursion in den Nettersheim Gemeindewald und an exponierte Orte der stofflichen Holznutzung, so zur aktuell entstehenden Wildbrücke über die A 1. Versehen mit umfassenden Informationen zur Lage der Wälder



ließen sich viele Senioren von Bürgermeister Wilfried Pracht inspirieren, sich für den Naturschutz und das Gemeinwesen verstärkt zu engagieren.

Ganz herzlich möchten wir Sie zum Besuch der Landtags-Ausstellung einladen. Informieren Sie sich über unsere Aktivitäten und lassen auch Sie sich bei dieser Gelegenheit vom und für den Wald (neu) inspirieren und begeistern!

Wilfried Pracht
Bürgermeister der Eifelgemeinde
Nettersheim

Bernhard Halbe
Bürgermeister der Stadt Schmallenberg
Vorsitzender Gemeindewaldbesitzer-
verband NRW



**Holzkompetenzzentrum
Rheinland**



Infos im Internet: www.wbv-nrw.de
www.dstgb.de
www.nettersheim.de
www.naturzentrum-eifel.de

www.hkzr.de
www.wald-holz-eifel.de
www.holzroute.de